

RE X JA HR

KINO *Rex* BERN

www.rexbern.ch

JAHRESBERICHT 2023/2024

GESAMTBILANZ →³

DAS FILMJAHR →⁴

KENNZAHLEN →⁵

EINTRITTE NACH ZYKLEN →⁶

DIE 15 ERFOLGREICHSTEN FILME →⁷

DER KINOBETRIEB →⁸

BILANZ →¹⁰

ERFOLGSRECHNUNG →^{11/12}

SONDERVERANSTALTUNGEN
UND GÄSTE →¹³

KOOPERATIONEN →¹⁷

MARKETING UND KOMMUNIKATION →¹⁸

AKTIVITÄTEN DES VORSTANDS →²⁰

IMPRESSUM →²²



Verein Cinéville
Kino REX
Jahresbericht 2023/2024

Von November 2003 bis September 2015 führte der Verein Cinéville das Kino Kunstmuseum in Bern, seit Oktober 2015 betreibt Cinéville das Kino REX in Bern. Der vorliegende 19. Jahresbericht dokumentiert das Geschäftsjahr 2023/2024 vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024.

Umschlagbild: Dorothy Arzner

GESAMTBILANZ

Bern, August 2024
Thomas Allenbach (all)
Martina Amrein (amr)
Madeleine Corbat (cor)

Das Geschäftsjahr kann als ein Jahr der Konsolidierung bezeichnet werden. Das klingt nicht spektakulär, ist aber durchaus positiv zu werten. Mit 51'530 Eintritten verzeichnen wir das zweitbeste Ergebnis. Nach dem Rekordjahr 2022–2023 liegen wir damit erneut über den Corona-Zeiten, diese Krise scheint tatsächlich überwunden. Möglich wurde das erfreuliche Ergebnis dank dem Programm kino, das mit rund 18'000 Eintritten ein Rekordergebnis verzeichnete und die – relative – Baisse des Premierenkinos kompensierte.

Das gute Betriebsergebnis erlaubte uns, die Löhne für alle (ausser die Geschäftsleitung) per 1. Januar 2024 um 2 Prozent zu erhöhen (Teuerungsausgleich). Mit Rückstellungen für Investitionen in den Kino- und Barbetrieb konnten wir für

die Zukunft vorsorgen, zudem wurde das Team wiederum mit einer Gratifikation (Gesamtsumme: 25'000 Franken) am guten Ergebnis beteiligt. Der Gewinn beträgt 13'368 Franken, die Eigenmittel liegen mittlerweile bei 185'000 Franken und die Darlehensschulden sind von ursprünglich 220'000 Franken auf nurmehr 25'000 Franken abgebaut worden.

Anerkennung für unsere Programmarbeit erhielten wir vom Kanton Bern, der dem REX den mit 30'000 Franken dotierten Kulturpreis 2023 verlieh.

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr vier Mal zu einer Sitzung getroffen. Das wichtigste Traktandum war die Neubesetzung der Leitung des Betriebs per Anfang 2025, da Thomas Allenbach in Pension gehen wird. Anfang Mai hat der Vorstand Martina Amrein und David Fonjallaz einstimmig zur neuen Co-Leitung gewählt, Ende Mai wurde der Entscheid kommuniziert. (all)



Match Cut Fussball Film Fest mit v.l.n.r. Brian Ruchti und Gabriel Haldimann (Radio Gelb-Schwarz), Christian Schneuwly, Flavia Wasserfallen, Marco Wölfli, Andy Egli, Oli Kehrli, Lukas Iselin (6. Juni 2024).

DAS FILMJAHR

Zum zweiten Mal hintereinander liegen die Eintrittszahlen über denjenigen vor Corona, was als weiterer Beleg dafür gewertet werden darf, dass das REX-Konzept funktioniert und wir nach der Krise das Publikum erweitern konnten. Allerdings liegt das Ergebnis mit 51'530 Eintritten deutlich hinter dem Spitzenresultat von 2022/2023 (60'264 Eintritte) zurück. Das ist allerdings keine Überraschung, war doch zu erwarten, dass die Dichte an erfolgreichen Premierenfilmen des Vorjahrs – mit den drei erfolgreichsten Premierenfilmen seit Eröffnung des REX 2015 – eine Ausnahme darstellt. Es ist denn auch das Premierenkino, das Publikum verloren hat (33'209 zu 43'613 Eintritten). Mit 18'321 Eintritten (Vorjahr: 16'651) schliesst das Programmkino mit einem Rekordergebnis ab, der Schnitt stieg auf 27.43 Eintritte pro Vorstellung (Vorjahr: 24.27).

Zu diesem tollen Ergebnis trugen massgeblich das Openair Kino mit vier dank Wetterglück mehr oder weniger ausverkauften Abenden (Durchschnitt: knapp 240 Eintritte) sowie gleich mehrere erfolgreiche Retrospektiven bei, darunter jene zu Stanley Kubrick, Hirokazu Kore-eda, Wes Anderson, Patricia Highsmith und Cate Blanchett. Deutlich gestiegen ist zudem die Resonanz der Filmgeschichte von REX und Lichtspiel, die wir in Kooperation mit dem Schweizerischen Literaturarchiv durchführten und dem Thema «Literatur und Film» widmeten. Den durchschnittlichen Besuch dieser Reihe konnten wir von 12.98 Eintritten pro Vorstellung im Vorjahr auf 25.59 erhöhen – der interdisziplinäre Ansatz zahlte sich aus. Am andern Ende der Skala liegt die Reihe «¡Espectacular! Mexikanisches Populärkino 1940 bis 1970» mit durchschnittlich etwas mehr als 7 Eintritten pro Vorstellung. Dass diese Reihe, die wir zusammen mit dem Filmpodium Zürich vom Filmfestival Locarno in Teilen übernahmen, trotz tatsächlich spektakulären Entdeckungen alles andere als populär war, konnte nicht überraschen. Der Kurator Olaf Möller ist bekannt für seine Vorliebe, die Filmgeschichte neu und anders zu lesen und seine Retrospektiven als Gegenentwürfe zum filmhistorischen Mainstream und dessen Fixierung auf den von

der Autorentheorie geprägten Kanon zu konzipieren. Was eigentlich interessieren sollte, stösst bei unserem Publikum leider eher auf Desinteresse – die Neugierde des Publikums zu wecken, ist und bleibt eine Herausforderung.

Mit dem Import von 35mm-Kopien aus den USA und der Produktion von deutschen Untertiteln für drei Filme betrieben wir einen vergleichsweise grossen Aufwand für die Dorothy-Arzneretrospektive, die wir im März zeigten. Ebenfalls mit einem historischen Thema befassten wir uns im Februar: Unter dem Titel «Die Heimatfabrik» zeichneten wir die Geschichte der 1924 vom jüdischen Einwanderer Lazar Wechsler gegründeten Zürcher Produktionsfirma Praesens-Film nach. Anlass dazu war der 100. Geburtstag der ältesten noch existierenden Filmgesellschaft der Schweiz. Dieser wurde breit thematisiert, so u.a. auch im Filmpodium Zürich, in der Cinémathèque suisse, an den Solothurner Filmtagen, in der Online-Edition filmo, in einer Ausstellung im Landesmuseum Zürich – und im Buch «Heidi, Hellebarden & Hollywood – Die Praesens-Film-Story» von Benedikt Eppenberger, der die Reihe fürs REX kuratierte.

Dass bei den Premierenfilmen mit *Die Anhö-rung* ein relativ streng und intellektuell komponierter Dokumentarfilm obenaus schwang, ist nur auf den ersten Blick überraschend. Die Asylthematik interessiert ein breites Publikum, und dieser Film adressierte überaus erfolgreich ein klares Zielpublikum – die Menschen, die im Bereich des Asylwesens arbeiten. So besuchten etwa die Mitarbeitenden des Staatssekretariats für Migration die Vorstellungen in grosser Zahl. Mit *Las Toreras* von Jackie Brutsche und *Little Big Women* von Nadja Fares sind zwei Produktionen mit Bernbezug unter den Top-15-Filmen. *All of Us Strangers* kam nur zufällig in unser Programm: Einige Wochen nach Filmstart war offensichtlich, dass Quinnie den Film in Bern überraschenderweise nicht spielt, was uns vom Verleih Disney, wo der Film offenbar als kommerzieller Non-Valeur galt, im Vorfeld nicht mitgeteilt worden war. So kamen wir mit einiger Verspätung zu einem Titel, der schliesslich zu unserem dritterfolgreichsten Film wurde. (all)



Vorpremiere *Las Toreras* mit v.l.n.r. Jeannette Wolf (Moderation), Kim Odermatt, Tamara Milosevic, Peter Guyer, Madeleine Corbat, Regisseurin Jackie Brutsche, Rebecca Siegfried (14. November 2023).

KENNZAHLEN 2023/2024

Vorstellungen:

3'020

Eintritte:

51'530

Anzahl Filme:

364

Veranstaltungen mit Gästen:

110

Gäste, Expert:innen:

232

Kooperationen:

47

Streams:

218 TAKES

Umsatz:

CHF 1'364'262.83

Gewinn:

CHF 13'368.75

Gewinnvortrag:

CHF 185'067.91

EINTRITTE NACH ZYKLEN

1. JULI 2023 BIS 30. JUNI 2024

V = Anzahl Vorstellungen
E = Anzahl Eintritte
D = Durchschnittliche Zahl Eintritte

	V	E	D
Programm- und Premierenkino (364 Filme)	3'020	51'530	17.06
Programm kino (267 Filme)	668	18'321	27.43
Premierenkino (97 Filme)	2'352	33'209	14.12

ZYKLEN

Specials	59	2'049	34.73
Retrospektive Stanley Kubrick	44	1'678	38.14
Uncut Queer Cinema / Siesta Cinema	56	1'352	24.14
Retrospektive Hirokazu Kore-eda	38	1'252	32.95
Ein Sommer mit Cate Blanchett	45	1'168	25.96
REX Kids	63	1'162	18.44
Berner Film Premiere	37	1'055	28.51
Filmgeschichte	41	1'049	25.59
Openair Kino	4	958	239.50
Kunst und Film	26	924	35.54
Retrospektive Wes Anderson	33	921	27.91
Highsmith und das Kino	33	876	26.55
Global Science Film Festival	7	530	75.71
Retrospektive Dorothy Arzner	30	506	16.87
100 Jahre Praesens-Film	26	505	19.42
Osterprogramm	13	352	27.08
Re-Edition	23	342	14.87
Utopie im Film	22	339	15.41
Voller Leben – Filmreihe zum Lebensende	6	326	54.33
Retrospektive Radu Jude	15	231	15.40
Mexikanisches Populärkino	26	185	7.12
Match Cut Fussball Film Festival	2	179	89.50
BE-Movie	3	154	51.33
REX Box im Gespräch	10	130	13.00
Lars von Triers Geister	4	57	14.25
Theater-Impulse-Kino	2	41	20.50



Die Anhörung von Lisa Gerig

DIE 15 ERFOLGREICHSTEN PREMIERENFILME

	V	E	D
DIE ANHÖRUNG	87	3'188	36.64
OMEGÄNG	83	1'297	15.63
ALL OF US STRANGERS	53	1'249	23.57
MAESTRO	72	1'229	17.07
THE MONK AND THE GUN	68	1'050	15.44
LAS TORERAS	63	958	15.21
SMOKE SAUNA SISTERHOOD	42	954	22.71
RUÄCH	42	814	19.38
FREMONT	42	753	17.93
LA CHIMERA	52	752	14.46
EVIL DOES NOT EXIST	39	702	18.00
STOP MAKING SENSE	55	652	11.85
DRIVEN ONES, THE	25	634	25.36
BIG LITTLE WOMEN	45	626	13.91
INTERDIT AUX CHIENS ET AUX ITALIENS	42	596	14.19

Die Premierenfilme liefern in der Regel auch noch im Kellerkino. Hier sind nur die Zahlen im REX erfasst. Die Schulvorstellungen (23 Vorstellungen, 1317 Eintritte) sind im Total des Premierenkinos erfasst.

DER KINOBETRIEB

Obschon der Gesamtumsatz von 1,5 Mio. Franken auf 1,36 Mio. Franken zurückging, erzielten wir mit einem Gewinn von 13'368 Franken ein Ergebnis, das mit dem Vorjahr vergleichbar ist. Mit 25'000 Franken Gratifikationen konnten wir das Personal wiederum am Erfolg teilhaben lassen, zudem konnten wir erneut Rückstellungen für Kino und Bar machen – nach knapp zehn Betriebsjahren steigt der Bedarf an Investitionen in die Erneuerung u.a. des Mobiliars. Dank der guten Liquidität konnte die Darlehensschuld von 60'000 Franken auf nurmehr 25'000 Franken reduziert werden, und diese Restschuld wird planmässig im Dezember 2024 zurückbezahlt. Die Eigenmittel in der Höhe von mittlerweile 185'000 Franken geben uns eine gewisse Sicherheit und Handlungsspielraum, der wichtig ist in diesen volatilen und von vielen Unsicherheiten geprägten Zeiten. Die Liquidität nahm im Verhältnis zum Vorjahr auch deshalb markant zu, weil die Stadt Bern ihre jährliche Subvention neu nun in einer Tranche Anfang Jahr auszahlt und nicht mehr in zwei Teilen wie im Vorjahr. Das kurzfristige Fremdkapital stieg u.a., weil wir hier neu die noch nicht eingelösten Gutscheine ausweisen.

Das Betriebsergebnis belegt, dass die Bar bis zu einem gewissen Grad ein «Eigenleben» führt, das heisst, dass ihr Ergebnis nicht bloss von der Zahl der Kinobesucher abhängig ist. Mit einem Umsatz von 327'000 Franken erzielte die Bar ein Rekordergebnis – obschon wir im Kino rund 10'000 Eintritte weniger verzeichneten als im Vorjahr. Der gestiegene Umsatz der Bar ist auch darauf zurückzuführen, dass die Vermietungen erneut zugenommen haben, und diese sind nicht selten mit Apéros in der Bar kombiniert.

Der von 35'000 Franken auf 57'000 Franken gestiegene Umsatz bei den Vermietungen ist erfreulich und Beleg für die Attraktivität des REX (Standort, Ausstattung, Ambiance, Team). Relativierend zu berücksichtigen gilt es aber, dass diese Umsatzsteigerung auch auf einmalige Effekte – es fielen sowohl die Filmpreis-Jurierung 2023 wie 2024 ins selbe Geschäftsjahr – und auf mehr Festivals (Global Science Film Festival) sowie den Ausbau der Reihe «Uncut – Queer Cinema» mit zwei zusätzlichen Nachmittagsvorstellungen pro Monat zurückzuführen ist.

Kontinuität herrschte im Team, sowohl bei den Angestellten in Leitungsfunktion wie bei den Leuten im Stundenlohn. Bereits im Mai konnte die Nachfolge für den Geschäftsführer Thomas Allenbach geregelt werden, der 2025 in Pension geht und die Leitung per 1. Februar 2025 abgibt. Ab dann übernehmen Martina Amrein und David Fonjallaz in Co-Leitung das REX (je 80 Stellenprozente), zudem wird das Büro um eine Person für die Administration (40%) ausgebaut.

Gross war die Überraschung und die Freude, als der Kanton Bern Ende August mitteilte, dass er das Kino REX für die «wertvolle Vermittlungs-, Bildungs- und Förderarbeit» mit dem Kulturpreis 2023 auszeichnet. Das ist eine grossartige Anerkennung für das ganze Team und den Trägerverein Cinéville, der den Mut hatte, sich auf das gewagte Projekt REX einzulassen, als die Tage im Kino Kunstmuseum gezählt waren. Der mit 30'000 Franken dotierte Preis wurde am 20. November 2023 in Theaterhaus Nebia in Biel verliehen. Für die Preisverleihung produzierten wir einen kurzen Spot mit Statements unseres Publikums, den wir auch auf unserer Website aufschalteten. Wofür die Preissumme eingesetzt wird, ist noch nicht entschieden. Fest steht nur, dass diese nicht einfach in den Betriebsausgaben «versickern» soll, sondern dass damit ein sichtbares Projekt realisiert werden soll. (all)



Vorpremiere *Do Not Expect Too Much From the End of the World* mit Regisseur Radu Jude, Moderation: Tatjana Simeunovic (27. Februar 2024).

Schlüssel 2023/2024	Premierenkino	Programmkino	Total
Vorstellungen	2'352 (78%)	668 (22%)	3'020
Eintritte	33'209 (64%)	18'321 (36%)	51'530
Filme	97 (27%)	267 (73%)	364

Das Zusammenspiel von Programm- und Premierenkino macht das REX-Profil aus und prägt den Betrieb. Buchhalterisch aber unterscheiden wir zwischen dem von der Stadt Bern subventionierten Programmkino und dem nicht-subventionierten Premierenkino. Deshalb legen wir zusätzlich eine eigene Abrechnung für die beiden Betriebsteile vor. Das Programmkino schliesst

mit einem Gewinn von 62'000 Franken ab, das Premierenkino erstmals mit einem Verlust von knapp 49'000 Franken. Die Aufteilung von Ertrag und Aufwand erfolgt durch drei Schlüssel, die jährlich aufgrund der Eintritte, der Anzahl Vorstellungen und der Anzahl Filme errechnet werden. (all)

BILANZ

	30.6.2024	30.6.2023
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	719'060.79	528'095.71
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43'843.59	16'805.12
Vorräte	6'369.03	8'372.68
Aktive Rechnungsabgrenzung	38'945.09	22'288.95
Umlaufvermögen	808'218.50	575'562.46
Darlehen PROGR	5'000.00	5'000.00
Bank, Mietzinsdepot REX	55'256.85	55'256.85
Mobile Sachanlagen	4.00	103.00
Anlagevermögen	60'260.85	60'359.85
Total Aktiven	868'479.35	635'922.31
PASSIVEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-273'955.60	-132'646.45
Passive Rechnungsabgrenzung	-238'019.05	-162'566.80
Fremdkapital kurzfristig	-511'974.65	-295'213.25
Rückstellungen	-146'436.79	-109'009.90
Darlehen	-25'000.00	-60'000.00
Fremdkapital langfristig	-171'436.79	-169'009.90
Gewinn-/ Verlustvortrag	-185'067.91	-171'373.16
Eigenkapital	-185'067.91	-171'699.16
Total Passiven	-868'479.35	-635'922.31

ERFOLGSRECHNUNG

	30.6.2024	30.6.2023
	CHF	CHF
EINNAHMEN		
Kinoeintritte	586'480.52	753'358.12
Kinogutscheine	1'858.00	10'403.40
Vermietungen	57'899.85	35'909.55
Total Kino	646'238.37	799'671.07
Bar	327'713.05	308'375.60
Total Mitgliederbeiträge/Abonnemente	45'319.59	60'930.80
Beiträge öffentliche Hand	305'734.00	318'323.00
Übrige	7'788.83	7'408.58
Total Beiträge Dritter	313'522.83	325'731.58
Streaming/Online	506.34	2'934.90
Werbung	60'949.71	61'493.06
Sonstige Einnahmen	949.75	726.50
Ertragsminderungen (MWST, Kommissionen)	-30'936.81	-29'262.96
Total Einnahmen	1'364'262.83	1'530'600.55
AUFWAND		
Aufwand Filme, Programmation	-357'561.36	-420'055.18
Aufwand Bar, Kasse	-123'462.00	-116'870.86
Aufwand Kinovermietungen	-11'751.55	-9'703.95
Aufwand Streaming/Online	-472.15	-125.29
Personalaufwand	-485'271.20	-490'717.65
Raumaufwand	-157'468.55	-151'117.40
Unterhalt, Reparaturen	-77'014.44	-58'470.08
Sachversicherungen/Abgaben/Gebühren	-3'086.10	-2'124.00
Verwaltungs-, Informatikaufwand	-35'486.17	-35'055.90
Werbeaufwand (Programmheft/Kommunikation)	-92'183.50	-95'540.60
Finanzerfolg	-1'161.85	-1'344.25
Abschreibungen	-99.00	-125'536.10
Ausserordentlicher Ertrag	-5'771.41	-5'466.18
Kapital- und Gewinnsteuern	-104.80	-1'099.95
Total Ausgaben	1'350'894.08	-1'513'227.39
Total Abschluss (Reinverlust/Reingewinn)	13'368.75	17'373.16

ERFOLGSRECHNUNG

	PREMIERENKINO	PROGRAMMKINO
	CHF	CHF
EINNAHMEN		
Kinoeintritte	392'941.95	193'538.57
Kinogutscheine	1'189.12	668.88
Vermietungen	37'055.90	20'843.95
Total Kino	431'186.97	215'051.40
Bar	209'736.35	117'976.70
Mitgliederbeiträge/Abonnemente	20'029.32	25'290.27
Beiträge öffentliche Hand	35'247.00	270'487.00
Übrige	0.00	7'788.83
Total Beiträge Dritter	35'247.00	278'275.83
Einnahmen Streaming	506.34	0.00
Werbung	47'540.77	13'408.94
Sonstige Einnahmen	558.71	391.04
Ertragsminderungen (MWST, Kommissionen)	-19'799.56	-11'137.25
Total Einnahmen	725'005.90	639'256.93
AUFWAND		
Aufwand Filme, Programmation	-226'364.62	-131'196.74
Aufwand Bar, Kasse	-79'015.68	-44'446.32
Aufwand Kinovermietungen	-7'520.99	-4'230.56
Aufwand Streaming/Online	-472.15	0.00
Personalaufwand	-241'196.09	-244'075.11
Raumaufwand	-114'095.39	-43'373.16
Unterhalt, Reparaturen	-53'695.19	-23'319.25
Sachversicherungen/Abgaben/Gebühren	-2'407.16	-678.94
Verwaltungs-, Informatikaufwand	-19'453.21	-16'032.96
Kommunikation/Programmheft	-24'889.55	-67'293.96
Finanzerfolg	-743.58	-418.27
Abschreibungen	-63.36	-35.64
Ausserordentlicher Ertrag	-3'693.70	-2'077.71
Kapital- und Gewinnsteuern	-67.07	-37.73
Total Ausgaben	773'677.74	577'216.31
Total Abschluss (Reinverlust/Reingewinn)	-48'671.84	62'040.59



Félicie Haymoz (Character Design) und Kat Woodtli (Kamera-Assistenz), Mitarbeiterinnen bei Wes Andersons Animationsfilm *Isle of Dog* (4. September 2023).

SONDERVERANSTALTUNGEN UND GÄSTE

Im Berichtsjahr konnten wir nicht weniger als 232 Gäste an 110 Veranstaltungen begrüßen. 79 Veranstaltungen fanden im Rahmen des Programmkinos statt und 64 dieser Anlässe hatten vermittelnden Charakter.

Wie in den Vorjahren war die Vielfalt an Veranstaltungen wiederum breit und reichte von Gesprächen mit Filmschaffenden anlässlich von Filmpremieren über filmgeschichtliche und thematische Einführungen zu unseren Monatschwerpunkten und Vorlesungen zur Filmgeschichte bis zu Werkstattgesprächen und Podiumsdiskussionen. Entsprechend gross ist die Vielfalt nicht nur bei den Gästen, sondern auch bei den Expert:innen, denen in der Vermittlung unserer Programme eine zentrale Rolle zukommt (siehe Liste unten). Die Einwilligung der Beteiligten vorausgesetzt, werden die Veranstaltungen in der Regel aufgezeichnet und anschliessend auf der REX-Website publiziert, womit auch jene Leute an den Events teilhaben

können, die im REX nicht live dabei sein konnten. Zudem dokumentieren wir so unsere vermittelnden Aktivitäten.

Mit dem rumänischen Regisseur Radu Jude, dessen neuen Film wir mit einer Retrospektive begleiteten, konnten wir im Geschäftsjahr einen der derzeit wohl spannendsten Autorenfilmer als Gast im REX begrüßen. Erneut im REX gastierten die ukrainischen Musiker:innen Roksana Smirnova und Misha Kalinin, diesmal mit dem Stummfilm *Der Mann mit der Kamera* von Dziga Vertov. Weitere Gäste aus dem Ausland waren u.a. die Regisseure Timm Kröger aus Deutschland (*Die Theorie von Allem*), der belgisch-kongolische Rapper Baloji (*Omen*), die in Vancouver lebende schweizerisch-kanadische Autorin und Regisseurin Sophie Jarvis (*Until Branches Bend*), die österreichische Regisseurin Katharina Mückstein (*Feminism WTF*) oder der nigerianische Regisseur C. J. «Fiery» Obasi (*Mami Wata*).

GÄSTE IM JAHR 2023/2024

Filmschaffende, Künstler:innen, Musiker:innen

Olivia Abächerli, Künstlerin, REX Box im Gespräch
Zebib Afowerke, Cast, *Zimmerwald*
Alwa Alibi, Cast, *Omegäng*
Jann Anderegg, Editing, *Die Theorie von Allem*
Emmanuelle Antille, Regie, *The Wonder Way*
Marcel Bächtiger, Drehbuch, *Ruäch*
Kathy Bajarria, DJ, REX Tone
Baloji, Regie, *Omen*
Mario Batkovic, Musiker, Panel «Sound & Vision»
Piet Baumgartner, Regie, *The Driven Ones*
Laure Betris, Live-Musik, *The Wonder Way*
Sarah Born, Produktion, *8 Tage im August*
Annette Brütsch, Editing, *Zehn Jahre*
Jackie Brutsche, Regie, *Las Toreras*
Thun Chay, Cast, *Familienlos*
Demian Cornu, Cast, *Die Anhörung*
Raphaël Cuomo, Künstler, Jamii ya sinema.club, *Coconut Head Generation*
Die Parents, DJ, REX Tone
EL_vira, DJ, REX Tone
Lucia Engeli, Cast, *Zehn Jahre*
Miriam Ernst, Regie, *Narrenbühl*
Jürg Ernst, Cast, *Narrenbühl*
Nadia Fares, Regie, *Big Little Women*
Annina Furrer, Regie, *Mitgefangen*
Jan Gassmann, Regie, *Les paradis de Diane*
Lisa Gerig, Regie, *Die Anhörung*
Lisa Gertsch, Regie, *Electric Fields*
Aldo Gugolz, Regie, *Omegäng*
Lea Hagmann, Regie, *Beyond Tradition*
Johannes Hartmann, Regie, *Mad Heidi*
Félicie Haymoz, Character Design, *Isle of Dogs*
Mischa Hedinger, Regie, «Frederick Wiseman – Das Schauspiel der Gesellschaft»
Christian Henking, Live-Musik, *Der müde Tod*
Stephan Hermann, Regie, *Fridu*
Jasmine Hoch, Drehbuch, Filmgeschichte
Sylvie Hohlbaum, Regie, *Dialog mit dem Ende*
Sarah Hostettler, Cast, *8 Tage im August*
Sarah Hugentobler, Regie, *Fridu*
Nicolas Humbert, Regie, *Floating Islands*
Irma Inniger, Cast, *Himmel über Zürich*
Alfred Inniger, Cast, *Himmel über Zürich*
Maria Iorio, Künstlerin, Jamii ya sinema.club, *Coconut Head Generation*

Carmen Jaquier, Regie, *Les paradis de Diane*
Sophie Jarvis, Regie, *Until Branches Bend*
Balthasar Jucker, Sound Design, Panel «Sound & Vision»
Radu Jude, Regie, *Do Not Expect Too Much From the End of the World*
Caspar Kaeser, Cast, *Electric Fields*
Misha Kalinin, Live-Musik, *Der Mann mit der Kamera*
Michael Karrer, Regie, *Füür brännt*
Oli Kehrl, Live-Musik, 15 Jahre Radio Gelb-Schwarz
Sandro Klopffstein, Regie, *Mad Heidi*
Claudius Körber, Cast, *Die Theorie von Allem*
Bernadette Kolonko, Regie, Filmwissenschaft, «10 Female*Feminist*Gazes»
Timm Kröger, Regie, *Die Theorie von Allem*
Milena Krstić, Regie, Drehbuch, *Kapi padaju po betonu – Tropfen fallen auf Beton*
Balthasar Kübler, Regie, *Spontaneous Combustion*
Christian Labhart, Regie, *Röbi geht*
Chriss Lag, Regie, *Building a Movement: The Making of the Eurogames*
Ramon Landolt, Performance, «Iced Sound»
Erich Langjahr, Regie, *Hirtenreise ins dritte Jahrtausend*
Laura Livers, Live-Musik, *Kapi padaju po betonu – Tropfen fallen auf Beton*
Alice Lucy, Cast, *Mad Heidi*
Frank Matter, Produktion, *Ruäch*
Fisnik Maxville, Regie, *The Land Within*
Gaudenz Meili, Regie, *Der Neapelfries*
Gerhard Meister, Cast, *Kosovo Is Everywhere*
Alberto Martín Menacho, Regie, *Antier noche*
Peter Mettler, Regie, *While the Green Grass Grows*
Markus Mezenen, Regie, *Kapi padaju po betonu – Tropfen fallen auf Beton*
Matthieu Moerlen, Regie, *Kosovo Is Everywhere*
Morow, Cast, *Wenn's eng wird*
Fabian Mösch, DJ, REX Tone
Yannick Mosimann, Regie, *Normal Love*
Katharina Mückstein, Regie, *Feminism WTF*
Pascal Mühlebach, Cast, *Zehn Jahre*
Andreas Müller, Regie, *Ruäch*
NadiniHoudini, DJ, REX Tone
Elene Naveriani, Regie, *Blackbird Blackbird Blackberry*
Deborah Neininger, Regie, *Wenn's eng wird*
Michael Neuenschwander, Cast, *Electric Fields*
C. J. «Fiery» Obasi, Regie, *Mami Wata*
Pascal Onana, Cast, *Die Anhörung*
Marjolaine Perreten, Regie, *Das Herbstfest*
Samuel Perriard, Regie, *8 Tage im August*
Wieslaw Pipczynski, Live-Musik, *Der Student von Prag*
Roland Ris, Cast, *Omegäng*

Jafar Sael, Cast, *Die Anhörung*
Mehdi Sahebi, Regie, *Gefangene des Schicksals*
Antonio Scharl, Cast, *Electric Fields*
Iwan Schumacher, Regie, *Markus Raetz*
Susan Schuppli, Regie, *Listening to Ice*
Sarah Elena Schwerzmann, Regie, *08/15 – Der Tod als Alltag*
Anouk Sebald, Videokünstlerin, REX Box im Gespräch
Roksana Smirnova, Live-Musik, *Der Mann mit der Kamera*
Sonjalalala, DJ, REX Tone
Heidi Specogna, Regie, *Die Vision der Claudia Andujar*
Split, DJ, REX Tone
Angela Spörri, Regie, *Familienlos*
Dennis Stauffer, Regie, *Theory of Change*
Valeria Stucki, Regie, *Zimmerwald*
Uede Suave, DJ, REX Tone
Jan Sulzer, Regie, *Wenn's eng wird*
Thomas Thümena, Regie, *Himmel über Zürich*
Sabine Timoteo, Cast, *Electric Fields*
Eva Vitija, Regie, *Loving Highsmith*
Andreas Vogel, Künstler, REX Box im Gespräch
Ueli von Allmen, Musiker und Kurator, REX Box im Gespräch
Ariane von Grafenried, Cast, *Kosovo is Everywhere*
Rahel von Gunten, Regie, *Beyond Tradition*
Matthias von Gunten, Regie, *Zehn Jahre*
Samuel Weniger, Performance, «Iced Sound»
Stina Werenfels, Film- und Theaterregie, Theater-Impulse-Kino
Frank Westermeyer, Künstler, REX Box im Gespräch
Norbert Wiedmer, Regie, *Bratsch – Ein Dorf macht Schule*
Kat Woodtli, Kamera-Assistenz, *Isle of Dogs*
Katharina Wyss, Regie, *Sarah joue un loup-garou*
Matthias Zschokke, Regie, *Z-s-c-h-o-k-k-e*
Adrian Zschokke, Produktion, *Z-s-c-h-o-k-k-e*

Expert:innen, Moderator:innen

Eddy Abegg, ehemaliger Mitarbeiter Kinderdorf Pestalozzi
Catarina Abreu, Tänzerin Bern Ballett
Anastasia Alexandrova, Artlink
Andrey Alves, Tänzer Bern Ballett
Nicole Arn, Psychotherapeutin, Uni Bern
Yeşim M. Atamer, Prof. Privatrecht und Rechtsvergleichung, Uni Zürich
Yina Avella, Fachperson Comundo

Lucie Bader, Film und Wissenschaftskommunikation
Reto Beutler, Moderation, Beratungsstelle Leben & Sterben
Eva Binggeli, Moderation
Laura Giana Binggeli, Kuratorin, Videokunst.ch
Johannes Binotto, Kultur- und Medienwissenschaftler
Sebastian Birrer, Angehöriger Film *Mitgefangen*
Isabelle Bischof, Direktorin Bern Ballett
Lucas Bischoff, Radio Gelb-Schwarz
Léonard Blondel, Tänzer Bern Ballett
Corsin Blumenthal, Guatemalanetz Bern, Moderation
Elisabeth Bronfen, Kulturwissenschaftlerin und Autorin
Hannes Brühwiler, Herausgeber «Frederick Wiseman – Das Schauspiel der Gesellschaft»
Jackson Bukasa, Jamii ya sinema.club
Julia Büsser, Gesellschaft für bedrohte Völker
Sina Buxthof, Architektin und Designerin
Franco Castrovillari, Betroffener, *Interdit aux chiens et aux italiens*
Anaïs Clerc, Autorin, Bühnen Bern
Paolo Collaviti, Fussballer
Laura Curau, Präsidentin Die Mitte Stadt Bern
Andrea Domesle, Kunsthistorikerin, Videocity
Andy Egli, Fussball-Experte
Benedikt Eppenberger, Historiker
Carola Ertle Ketterer, Kuratorin, Videokunst.ch
Steffen Eychmüller, Prof. Dr. med. Palliativmediziner
Eric Facon, Journalist, Moderation
Dieter Fahrer, Filmemacher, Moderation
Sibylle Felber, Zentrum für Palliative Care Inselspital, Moderation
Gisela Feuz, Journalistin, Moderation
Elena M. Fischli, Herausgeberin «Filme für den kreativen Widerstand – Zum Wirken Karl Saurers»
Monica Fliedner, Präsidentin Palliativ Bern
David Fonjallaz, Filmproduzent, Moderation
Walther Fuchs, Kunsthistoriker
Alice Galizia, Journalistin, Moderation
Hilmi Gashi, Migrationsexperte
Christian Gasser, Autor und Kulturwissenschaftler
Lucas Gisi, Schweizerische Nationalbibliothek, Moderation
Silvan Gisler, Operation Libero
Tom Gisler, Fussball-Experte
Marcy Goldberg, Film- und Kulturwissenschaftlerin
Noëmi Gradwohl, Kulturredaktorin, Moderation
Renate Grossenbacher, Leiterin Bereich Angehörige, Heilsarmee Schweiz
Parisa H., Direktorin der afghanischen Partnerorganisation Women's Hope Social Association WHSA

Gabriel Haldimann, Radio Gelb-Schwarz
 Gyan Härri, Bestatter
 Sibylle Hartmann, Moderation
 Rob Hartmans, Moderation
 Ilir Hasanaj, Moderation
 Laura Heimgartner, Rechtsvertreterin RBS Bern
 Ryuji Ito, Fachperson
 Giovanna Jenni, Fachleiterin Pflege,
 Medizin & Therapien, Zentrum Schönberg
 Laura Kleiner, Fachperson
 Peter Kraut, HKB, Moderation
 Stephan Kupferschmied, Leiter Psychiatrisches
 Zentrum für jugene Erwachsene Thun PZJE
 Jo Lang, Historiker
 Jean-Hubert Lebet, Früherer Botschafter
 der Schweiz im Kosovo
 Matthias Lerf, Filmjournalist, Moderation
 Selina Leu, Women's Hope, Moderation
 Hannes Liechti, Norient, Moderation
 Anna Linder, The Swedish Archive for
 Queer Moving Images (SAQMI)
 Claudia Michel, Dozentin Berner Fachhochschule
 Gabriela Mirescu Gruber, Amnesty International
 Schweiz, Moderation
 Olaf Möller, Filmkritiker und Kurator
 Sebastian Mühl, Kunstwissenschaftler
 David Mühlemann, Jurist und Doktorand
 im Bereich Strafrecht und Kriminologie
 Corinna Münster, REX Bern, Moderation
 Luca Nicola Panarese, M.A. in storia contemporanea
 Claudio Pattenati, Gymnasiallehrer
 Elio Pellin, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
 Open Science der Universität Bern
 Luisa Perla, Dozentin PH Bern, Moderation
 Mario Raimondi, Fussballer
 Ursula Rettinghaus, Kompetenzzentrum
 Alter Stadt Bern
 Rahel Rey, Mutter, Gründerin Seymour.ch
 Julia Richers, Historikerin Uni Bern
 Urs Rohrbach, Gemeindepräsident von
 Schwarzenburg, Moderation
 Brian Ruchti, Radio Gelb-Schwarz

Michaela Schäuble, Prof. Institut für
 Sozialanthropologie, Moderation
 Christian Scheuwly, Fussballer
 Franziska Schlenzog-Schuster, Chefärztin UPD Bern
 Dominic Schmid, Journalist, Moderation
 Serena Schranz, Theaterwissenschaftlerin, Moderation
 Linda Schüpfer, Suizidbetroffene
 Madeleine Schuppli, Kunsthistorikerin, Moderation
 Tatjana Simeunovic, Dozentin, Moderation
 Nelly Simmen, Pflegefachfrau und
 Expertein Palliative Care
 Reto Sorg, Leiter Robert Walser Zentrum, Moderation
 Simon Spiegel, Privatdozent am Seminar für
 Filmwissenschaft der Uni Zürich
 Rilana Stöckli, Universität Bern, Moderation
 Walter Stoffel, Prof. Universität Freiburg, Moderation
 Toni Stooss, Kurator und Kunsthistoriker
 Sabine Strasser, Prof. Sozialanthropologie, Uni Bern
 Elsmarie Stricker, Präsidentin Alzheimer Schweiz
 Christian Ströhle, Outside the Box, Moderation
 Lena Sutter, Hebamme
 Britta Sweers, Prof. Institut für Musikwissenschaft,
 Universität Bern, Moderation
 Mämä Sykora, Fussball-Experte
 Hugh Torrance, European Gay and
 Lesbian Sports Federation
 Sarah Townsend, European Gay and
 Lesbian Sports Federation
 Aline Trede, Nationalrätin Grüne
 Alec von Graffenried, Stadtpräsident Bern, Moderation
 Flavia Wasserfallen, Ständerätin
 Ulrich Weber, Schweizerisches Literaturarchiv SLA,
 Moderation
 Jörg Weisshaupt, Verein Trauernetz.ch, Moderation
 Livia Wermuth, Kunstmuseum Bern, Moderation
 Daniel Winkler, Professor am Romanischen
 Seminar der Universität Heidelberg
 Jeannette Wolf, REX Bern, Moderation
 Marco Wölfli, Fussballer
 Christian Zingg, Zum Runden Leder

KOOPERATIONEN 2023/2024

Wie wichtig und fruchtbar Kooperationen sein können, zeigt das Beispiel der 11. Ausgabe der Filmgeschichte von REX und Lichtspiel, in der wir uns mit den vielfältigen Beziehungen zwischen Literatur und Film befassten. Die Reihe mit 10 Vorlesungen und 20 Filmen war eine Kooperation mit dem Schweizerischen Literaturarchiv (SLA) der Schweizerischen Nationalbibliothek, den Anstoss gab die Ausstellung «Die Leinwand beschreiben» in der Nationalbibliothek. Dank dem Engagement des SLA konnten wir nicht nur die Kosten aufteilen, sondern auch den Kreis der Referent:innen vergrössern und ein breiteres Publikum ansprechen, was sich in einer deutlichen Steigerung der Einritte von knapp 13 im Vorjahr auf 25.5 in diesem Jahr manifestierte.

Dass die Specials in unserem Programm regelmässig auf gute bis sehr gute Resonanz stossen, ist ebenfalls den Kooperationen zu verdanken. Häufig handelt es sich dabei um die Kombination von Film und Diskussion, die wir auf externen Wunsch von Institutionen, Interessengruppen oder engagierten Einzelpersonen ins Programm nehmen, die mit den Kinovorstellungen eine klar definierte Zielgruppe ins Kino holen. Keine Bühne

wollen wir dabei aber Veranstaltungen bieten, die Filme bloss als politische Vehikel in Abstimmungskämpfen instrumentalisieren.

Viele Kooperationen sind mittlerweile eingespült und Teil unseres Programmprofils, so etwa die Reihe «Uncut – Queer Cinema». Im Berichtsjahr hat Uncut sein Programm um die Mittagsreihe «Siesta Cinema» mit monatlich zwei Vorstellungen für ein älteres queeres Publikum erweitert. Nicht mehr fortsetzen werden wir die Reihe «Theater-Impulse-Kino» mit Bühnen Bern. In lockerer Folge haben wir in dieser Reihe Filme gezeigt, welche die prägenden Menschen hinter den aktuellen Produktionen des Schauspiels Bern künstlerisch inspiriert hatten. Im Anschluss wurden Film und Schauspiel diskutiert. So wählte etwa Stina Werenfels Barbara Lodens Film *Wanda* zu ihrer Regiearbeit für das Annie-Ernaux-Stück «Ein Leben» aus. Das Konzept war ambitioniert, aber zu komplex und nicht nur schwierig zu vermitteln, sondern wegen der vollen Agenden der Beteiligten auch schwierig umzusetzen. Zudem blieb die Publikumsresonanz leider gering. (all)

- Allianz Tag des Kinos
- BE Movie – Das Wochenende des Berner Films
- Bern ist überall
- Berner Generationenhaus
- Bühnen Bern
- Cabane B
- Chinderbuechlade Bern
- Cinémathèque suisse
- Comundo
- Demokratische Jurist:innen Bern
- Filmpodium Zürich
- Global Science Film Festival
- Guatemalanetz Bern
- Halbzeit – Gemeinsam gegen Rassismus
- Heilsarmee
- Hochschule der Künste Bern HKB
- Jazzwerkstatt
- Kino Kosova
- Lichtspiel Kinemathek Bern

- Locarno Film Festival
- Norient Festival
- Palliative Bern
- Praesens-Film
- Queersicht Filmfestival Bern
- Radio Gelb-Schwarz
- Schweizerisches Literaturarchiv SLA
- Schweizerische Nationalbibliothek
- Sonohr Radio & Podcast Festival
- Stadtkino Basel
- Tanzplattform
- Uncut – Queer Cinema
- Universität Bern
- Verein Ukraine Hilfe Bern
- Videocity Basel
- Women's Hope International Bern
- Zentrum Paul Klee
- Zum Runden Leder

MARKETING UND KOMMUNIKATION

Angesichts der allgemeinen Medienkrise und des Abbaus des Kulturjournalismus lag der Fokus im Berichtsjahr vor allem auf der kontinuierlichen Präsenz des REX-Programmes auf unterschiedlichen Kommunikationskanälen. In dieser Hinsicht stellen sich Kooperationen als besonders attraktive und wichtige Multiplikatoren heraus.

DAS REX-PROGRAMM IN DEN MEDIEN

Beide Tageszeitungen «Der Bund» und «Berner Zeitung», deren Lokalredaktionen 2021 von Tamedia zusammengeschlossen wurden, widmeten weiterhin Premierien von Berner und Schweizer Filmschaffenden grosse, teilweise identische Artikel wie etwa zu *Big Little Women*, *Las Toreras*, *Zimmerwald*, *Omegäng*, *Electric Fields*, *Die Vision der Claudia Andujar* und *Reas*. «Der Bund» platzierte für diese Filme jeweils ein Bild auf der Frontseite, was uns besonders viel Aufmerksamkeit für das einheimische Filmschaffen bescherte. Nur vereinzelt wurden anderweitige Premierienfilme mit grossen Artikeln besprochen (*Mami Wata*, *Maestro*, *Evil Does Not Exist*), vermehrt erschienen jedoch Kurzkritiken auf der letzten «Bund»-Seite. Erfreulich ist, dass das REX-Programm regelmässig in den Ausgehtipps (BZ/«Bund») und dem Tagestipp (letzte Seite «Bund») Erwähnung findet. Auch die Berner Kulturagenda, welche seit Januar 2024 als zweiwöchentliche Printbeilage in «Bund» und «BZ Stadt Bern» beiliegt (davor wöchentliche Beilage im «Anzeiger Bern»), befasste sich kontinuierlich mit unserem Filmprogramm.

Im Berner Radio RaBe wurden vereinzelt Berichte oder Interviews zu Premierienfilmen ausgestrahlt wie zu *Antier noche* und *Omen*. In unregelmässiger Folge erschienen Filmkritiken in der Wochenzeitung WOZ (u.a. *The Driven Ones*, *Mami Wata*, *No Bears*) und Beiträge in der Filmzeitschrift «Filmbulletin». Auf den Online-Seiten der Berner Medien sowie auf filmexplorer.ch war

das Programm des Kino REX regelmässig ein Thema mit Veranstaltungstipps und Filmkritiken. Auch im Online-Kulturmagazin KSB und im werktäglich erscheinenden Newsletter Ron Orp wurde sporadisch auf unsere Veranstaltungen hingewiesen. Zu unserer Freude drehte das Schweizer Fernsehen zwei Interviews im REX: Für die Sendung «10vor10» wurden die Filmemacherinnen Lea Hagmann und Rahel von Gunten zu *Beyond Tradition* interviewt, Piet Baumgartner stand Red und Antwort zu seinem Dokfilm *The Driven Ones* (Ausstrahlung im «Kulturplatz»).

Das Programm kino findet verschiedentlich Erwähnung und wird ab und zu auch breiter besprochen. Die Berner Tageszeitungen berichteten über die Reihen «¡Espectacular! Mexikanisches Populärkino», «Stanley Kubrick» (nur im «Bund»), «Dorothy Arzner» und «Auf der Suche nach der filmischen Utopie». Die Filmgeschichte «Literatur und Film», welche in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Literaturarchiv und anlässlich der Ausstellung «Die Leinwand beschreiben» in der Schweizerischen Nationalbibliothek entstand, bescherte uns eine erfreuliche Aufmerksamkeit in den Berner Medien. Mit einem grossen Interview mit Daniel Frey vom Verein queerAlternBern wurde die neu lancierte Filmreihe «Uncut Siesta Cinema» in «Bund» und BZ thematisiert. Film-netz.com befasste sich mit den Retrospektiven zu Cate Blanchett und Wes Anderson.

Erwähnung fand zudem die Auszeichnung des REX mit dem Kulturpreis 2023 des Kantons Bern mit einem Hinweis im «Bund» und einem grossen Interview im «Journal B» mit Madeleine Corbat, der Präsidentin des Trägervereins Cinéville. Unter dem Titel «Ein Leitungsduo folgt auf Thomas Allenbach» fand der bevorstehende Wechsel der Kinoleitung infolge Pensionierung Erwähnung in «Bund» und BZ.



Spezialplakat für den Aushang auf den Kultursäulen

KOMMUNIKATIONSKANÄLE

Das gedruckte **Programmheft** bleibt auch in Zeiten der Digitalisierung – neben der Website – unser zentrales Vermittlungs- und Werbemittel und wird monatlich mit einer Auflage von 5'000 Exemplaren produziert. Neben dem Versand an unsere Abonnent:innen wird das Programm mit dem Kulturkuvert (gemeinsamer Versand von Dampfzentrale, Bühnen Bern und Schlachthaus) an rund 1'200 Adressen gesendet. Zudem liegt das Programmheft in Kulturinstitutionen, Galerien, Szenetreffs und Restaurants/Bars auf.

Für besondere Reihen oder Sonderveranstaltungen druckten wir **Flyer**, um spezifische Zielgruppen informieren zu können, im Berichtsjahr für die Filmgeschichte «Literatur & Film», das Kinderkino, «Film und Musik» mit *Der Mann mit der Kamera* und das REX Openair.

Mit dem wöchentlichen **Newsletter** informieren wir über 2'000 Personen über das Kinoprogramm. Regelmässig werden spezifische Mailings an Institutionen und Gruppen versendet, um zielgruppengerecht auf besondere Veranstaltungen und Filmprogramme hinzuweisen, so etwa bei Filmreihen wie «REX Kids» und «Kunst und Film».

Der Spielplan des REX ist täglich in den beiden Berner Tageszeitungen, in «20 Minuten», den Berner Landzeitungen, wöchentlich in der Sonntagspresse und in der Wochenzeitung WOZ sowie zweiwöchentlich in der Berner Kulturagenda publiziert. Auf allen wichtigen elektronischen Kinoplattformen wie www.cineman.ch, www.outnow.ch, www.movies.ch oder www.kino.search.ch ist das Kino REX zu finden.

Auf die Schaltung von eigenen **Inseraten** verzichten wir aus Budgetgründen weiterhin. Dank Gegenleistungen und Kooperationen sind wir dennoch in Publikationen und vermehrt auch im Onlinebereich von Festivals, Veranstaltern und Medien präsent: Locarno Film Festival, Solothurner Filmtage, Internationales Filmfestival Fribourg FIFF, Queersicht Filmfestival, Bildrausch Filmfest Basel, Kunstmuseum Bern / Zentrum Paul Klee, Camerata Bern, Jazzwerkstatt Bern, Filmzeitschrift Filmbulletin und Berner Kulturagenda.

Die **Social Media** Kanäle verstärken dank Hashtags und Verlinkungen mit unseren Kooperationspartnern und den Filmschaffenden die Visibilität des Filmprogramms. Während Facebook mit 4'300 und X (vormals Twitter) mit 1'000 Follower:innen konstant blieb, konnte die Reichweite auf Instagram auf 2'700 Follower:innen ausgebaut werden.

Die **Monatsplakate** hängen im Weltformat im Schaukasten des Kunstmuseum Bern, in der HKB sowie im Kino REX. In kleiner Auflage drucken wir A3-Plakate für den Indoor-Aushang unter anderem in den verschiedensten Instituten an der Universität Bern (SUB-Kulturpartnerschaft) und der HKB. Mit einer Plakataktion mit Aushang auf den städtischen Kultursäulen erweitern wir die Sichtbarkeit in der Stadt Bern: Unser Grafiker Gerhard Blättler kreierte Spezialplakate zum REX Openair sowie zur Highsmith-Retrospektive. (amr)

AKTIVITÄTEN DES VORSTANDS 2023/2024

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr vier Mal zu einer Sitzung getroffen. Das vergangene Jahr war aus strategisch-betrieblicher Sicht ruhig und der Vorstand konnte sich auf das wichtigste Traktandum konzentrieren: die Neubesetzung der Leitung des Betriebs per Anfang 2025, da Thomas Allenbach im März 2025 in Pension gehen wird. Ende April 2024 hat eine aus Mitgliedern des Vorstands gebildete Findungsgruppe intensive Bewerbungsgespräche durchgeführt und im Anschluss Martina Amrein und David Fonjallaz als neue Leitung des REX vorgeschlagen. Der Vorstand hat einstimmig und mit grosser Freude die beiden zur neuen Co-Leitung gewählt. Wir sind überzeugt, dass Martina Amrein, die bereits seit mehreren Jahren die Kommunikation und das Marketing des REX verantwortet und damit den Betrieb bestens kennt, und David Fonjallaz, Filmproduzent, Mitgründer der Lomotion AG und national sowie regional filmpolitisch engagiert, eine ausgezeichnete Wahl sind. Dank der neuen Struktur einer Co-Leitung ist der Betrieb zudem bestens für die wachsenden Ansprüche und Anforderungen in der Branche und beim Publikum gewappnet.

Auch der Vorstand hat seit der Mitgliederversammlung im November offiziell ein neues Mitglied: Thomas Tribolet ist als Anwalt im Kultur- und Filmbereich tätig, engagiert sich in verschiedenen Verbänden der Filmbranche und beschäftigt sich auch mit dem Familien-, Arbeits- und Ausländerrecht. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Thomas Tribolet einen tiefen Kenner der Branche und einen Fachmann für juristische Fragen mit an Bord haben.

Ein besonderer und emotionaler Höhepunkt des Geschäftsjahres war die Verleihung des kantonalen Kulturpreises ans Kino REX am 20. November 2023 im Theaterhaus Nebia in Biel. Als unser Beitrag zur Preisverleihung wurde ein kurzer Film, eine Art Publikumsbefragung, produziert. Darin äussern die Besucher:innen ihre Meinungen und Eindrücke zum REX, zum Programm, der Bar und nicht zuletzt zum schrägen Boden im Foyer. Es ist eine kurze, liebevolle Hommage des Publikums an die hervorragende Arbeit des gesamten Teams, das den Preis mehr als verdient hat. (cor)



Das REX-Team bei der Verleihung des Kulturpreises des Kantons: Thomas Allenbach, Madeleine Corbat, Peter Erismann, Martina Amrein, Gerhard Blättler, Simon Schwendimann, Corinna Münster, Michael Rossing, Eva Weniger, Jeannette Wolf, Lis Winiger (20. November 2023, Nebia Biel).



Milena Krstić und Laura Livers in der REX Bar (20. Oktober 2023).

VORSTAND

Präsidentin: **Madeleine Corbat**, Produzentin, Bern; Mitglieder: **Peter Erismann**, Geschäftsführer Ensemble Proton Bern und freier Kurator und Herausgeber; **Urs Fuhrer**, Unternehmensberater, Bern; **Peter Kraut**, Stellvertretender Leiter Musik, Hochschule der Künste Bern, Zürich; **Annette Lehmann**, Leiterin Lizenzierung & Verteilung SUISSIMAGE, Bern; **Reta Guetg**, Head Industry, Programmier Zurich Film Festival, Zürich; **Thomas Tribolet**, Rechtsanwalt, Bern

BETRIEB

Administrative und künstlerische Leitung: **Thomas Allenbach**; Kommunikation & Marketing: **Martina Amrein**; Leitung Bar/Kasse: **Eva Weniger**; Leitung Kinotechnik: **Simon Schwendimann**, **Michael Rossing**; Stellvertretungen: **Corinna Münster**; Mitarbeiter:innen Bar/Kasse/Projektion: **Alexandra Büchler** (ab 15.8.2023), **Julie Demmer**, **Yoftahe Effrem**, **Andrea Filippi** (ab 1.9.2023), **Anja Käch**, **Veronika Köppel** (bis 31.3.2024), **Anna Kräuchi** (bis 30.11.2023), **Laura Locher** (bis 31.12.2023), **Linus Lutz**, **Annabeth Meyer** (bis 31.10.2023), **Raissa Rüefli** (ab 1.6.2024), **Noëmi Steffen** (bis 30.11.2023), **Esther Vorwerk**, **Lis Winiger**, **Jeannette Wolf**, **Annette Wüthrich**; Grafik: **Gerhard Blättler**, **David Nydegger**; Mitarbeit Büro: **Urslé von Mathilde** (bis 5.6.2023), **Uma Therese Wittwer** (ab 5.6.2023); Internet: **Simon Bärtschi**; Buchhaltung: **Isabelle Boschung**; Korrektorat: **Renate Weber**; Technischer Support: **David Landolf**, **Martin Hofer**; Kinoreinigung: **Bleranda Musliji**, **Hatidije Velija**

ADRESSEN

Kino: Kino REX Bern, Schwanengasse 9, 3011 Bern, www.rexbern.ch
Büro: Kino REX Bern, Verein Cinéville, Progr/Büro 160, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

SUPPORT

Das Kino REX wird unterstützt von der Abteilung Kultur der Stadt Bern

Das REX Openair wird unterstützt von der Bürgergemeinde Bern, GVB Kulturstiftung und den Gesellschaften zu Ober-Gerwern und zu Zimmerleuten



Kultur
Stadt Bern



Bürgergemeinde
Bern



GVB
Wir versichern Ihr Gebäude

Die Reihe «Filmgeschichte» wird unterstützt von der Susann Häusler-Stiftung

Das Kino REX ist ein Partnerkino der Cinémathèque suisse, Lausanne

cinémathèque suisse

Der Umbau des Kino REX wurde unterstützt von: Stadt Bern | Kanton Bern | Lotteriefonds des Kantons Bern | Ernst Göhner Stiftung | Bürgergemeinde Bern | Stanley Thomas Johnson Stiftung | Ruth & Arthur Scherbarth Stiftung | Jubiläumsstiftung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft | Generation Espace Stiftung Wunderland | Miteigentümerschaft Schwanengasse 9 | Private Mäzen:innen | Spender:innen von Kinositzen

